

Ein Dienstmädchen des XIX. Jahrhunderts.

Komisches Duett

für Sopran und Alt mit Begleitung des Pianoforte.

Conrad Glaser, Musikalienverlag in Leipzig.

R. Heinze, Op. 28.

Allegretto.

Wie ist die Haus-frau schlimm da-ran in die-sen bö- sen Zei-ten! Man
 rich-tet sich so spar-sam ein, man lebt so sehr be- scheiden! Und doch reicht's Wirthschafts-
 geld nicht aus, wie oft tritt Eb- be ein! Ach, glau- ben Sie, 's ist kein Plai- sier, 'ne
 Haus- frau jetzt zu sein! Kommt der hol- de Lenz ge- gan- gen, giebt's zu
 kau- fen im- mer zu: Früh- jahrs- man- tel, Früh- jahrs- hüt- chen, Fä- cher, Pro- me- na- den
 schuh', Handschuh' von Gla- cé und Sei- de, ein'- ge neu- e Ro- ben auch, dann ein
 hal- bes Du- tzend Schlei- fen, 'sist nun ein- mal jetzt so Brauch! In den hei- ssen Som- mer-
 ta- gen reist man schlen- nigst in ein Bad; ei- ne Trau- ben- kur ist nö- thig, wenn der
 küh- le Herbst sich naht! Hör' ich nur den Na- men Win- ter, denk' ich gleich an At- las-
 schuh! Meh- re- re Ball- to- i- let- ten legt man sich vor- sich- tig zu! Ei- ne
 Gar- ni- tur von Pel- ze feh- len darf auf kei- nen Fall! Und es wech- seln oh- ne
 En- de thé dan- sant und Car- ne- val! Und die Käm- pfe mit dem Gat- ten, je- den

Etwas langsamer.

HAUSFRAU (Alt).

Langsamer.



Schneller.



Langsamer.



(es klopft)



(öffnet)

Lebhaft.

(vornehm)



Getragen.



Schneller.

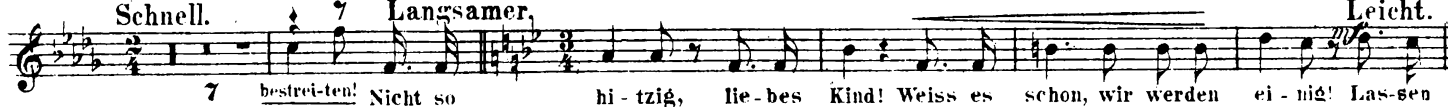
Schneller.



Schnell.

Langsamer.

Leicht.



(erstaunt) *mf* **Langsamer.**
zu? Hör' ich recht? *Schuh?* Im-mer wei-ter! *Aus-gehn?* Was Sie

Getragen. *4* **Schneller.** *3*
 meinen, sa-gen Sie nur frei her-aus! *Gesangverein!* Wie, Sie sin-gen?

3 *mf*
an! Un-er-bürt, 'sist nicht zu glau-ben, der Ver-stand steht ei-nem still; doch ich

Presto. *f*
 hö-re bis zu En-de, was die Un-ver-schäm-te will! Vie-le sind schon hier ge-

we-sen, an-spruchs-voll ich al-le sah, doch so un-ver-schämt wie die-se

Langsamer. *mf*
 war für-wahr noch kei-ne da! **Rococostyl!** Ja, das lässt sich nicht mehr än-dern!

3 *mf* *(ihre Wuth zurückhaltend)*
Journal! Ein Jour-nal? Führ-wahr, nicht ü-bel! So, nun schliesslich noch der Lohn! Fünf-zig

1 *acceler.* *(erzürnt)*
 Tha-ler sind zu we-nig? **Hohn!** For-dern Sie, Sie dür-fen for-dern! **wir!** Hun-dert

1 *7* *rit.* *>*
 Tha-ler? Un-ver-schäm-te, räu-men schnell Sie das Quar-tier! **er-staun-lich!** Ge-hen Sie, dort ist die

a tempo **Schneller.** *3*
 Thür! **hier!** 'sist für-wahr nicht aus-zu-hal-ten mit den Mäg-den heut-zu-

3
 tag! **Plag!** Ei-ne Dienstmagd heut zu ha-ben, ist die al-ler-gröss-te Plag!

Langsamer. **Schneller.**
 wie-der! 'sist für-wahr nicht aus-zu-hal-ten mit den Mäg-den heut-zu-

3 *f*
 tag! **Plag!** Ei-ne Dienstmagd heut zu ha-ben, ist die al-ler-gröss-te, al-ler-gröss-te.

al-ler-gröss-te Plag', die gröss-te Plag', die gröss-te Plag', die gröss-te Plag', die gröss-te

rit. *(der A. nach)* *4*
 Plag', die gröss-te Plag', die gröss-te Plag', die al-ler-gröss-te Plag'!